

# HALBJAHRESBERICHT 2013



© Anekoho | Dreamstime.com

INVESTITIONSGARANTIE DER  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

► **Direktinvestitionen Ausland**

Viele deutsche Unternehmen aller Größen haben Investitionsgarantien seit Jahren fest in ihr Risikomanagementsystem bei Auslandsinvestitionen etabliert. So zeigt auch das erste Halbjahr 2013 erneut eine hohe Nachfrage nach Garantien.

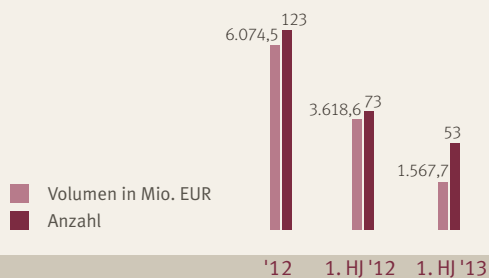
### ENTWICKLUNG DES NEUGESCHÄFTS

Das neue **GARANTIEVOLUMEN** betrug 1,6 Milliarden Euro (1. Halbjahr 2012: 3,6 Milliarden Euro), und die Zahl der genehmigten Anträge lag bei 53 (1. Halbjahr 2012: 73). Das im Verhältnis zum Vorjahr geringere Volu-

men zur Mitte des Jahres lässt sich in erster Linie durch die Komplexität einiger zur Absicherung beantragter Großprojekte und hierauf zurückzuführendem erhöhten Prüfungsaufwand erklären. Ein Rückgang der Nachfrage ist nicht festzustellen.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr für **14 LÄNDER** Investitionsgarantien übernommen. Darunter befanden sich auch wieder selten oder bislang noch nie abgesicherte Länder wie etwa Nicaragua oder Georgien. Diese Zahl liegt nur knapp unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (17 Länder).

#### ENTWICKLUNG DER ÜBERNOMMENEN GARANTIE



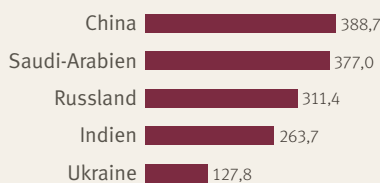
**REGIONALER SCHWERPUNKT** bei den neuen **GARANTIEN** war mit ca. 67% Asien (insbesondere China, Saudi-Arabien und Indien) deutlich vor Europa mit ca. 30% (in erster Linie Russland und Ukraine) sowie Latein- und Südamerika mit ca. 2% und Afrika mit ca. 1%. Am stärksten wurden Garantien für China nachgefragt, wobei erstmalig auch Saudi-Arabien unter den TOP 5-Ländern vertreten war.

Annähernd jeder vierte genehmigte Antrag wurde im ersten Halbjahr 2013 von **KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN** gestellt. Dies zeigt eine deutliche Steigerung zum Vorjahr, in welchem jeder siebte Antrag durch ein mittelständisch geprägtes Unternehmen gestellt wurde.

Gemessen an der Zahl der übernommenen Garantien lagen die **BRANCHEN** Chemie, Bau und Kfz auf den ersten Plätzen. Rund drei Viertel der Garantien wurden dabei für Vorhaben des industriellen Sektors übernommen.

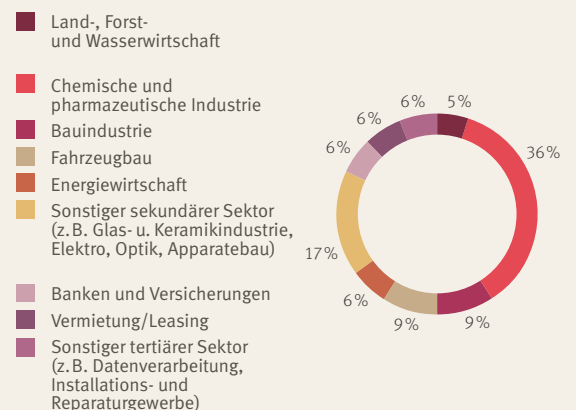
Mit den neu übernommenen Garantien wurden Projekte mit einem **INVESTITIONSVOLUMEN** von insgesamt 2,1 Milliarden Euro gefördert, mit denen rd. 8.000 **ARBEITSPLÄTZE** im Ausland geschaffen werden. Auch in Deutschland konnte in Zusammenhang mit den abgesicherten Vorhaben in erheblichem Umfang Beschäftigung gesichert werden.

**TOP 5-LÄNDER BEI NEUEM GARANTIEVOLUMEN MITTE 2013 IN MIO. EUR**

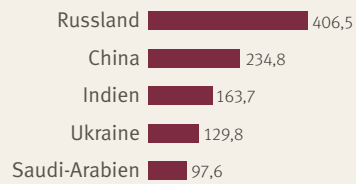


Weltweit: 1.567,7

**ANZAHL DER ÜBERNOMMENEN GARANTIEN NACH BRANCHEN UND SEKTOREN MITTE 2013 IN %**

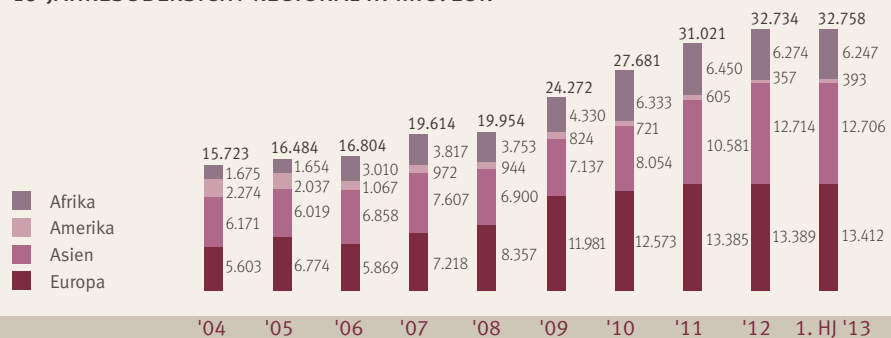


#### TOP 5-LÄNDER BEI NEUEM ANTRAGSVOLUMEN MITTE 2013 IN MIO. EUR

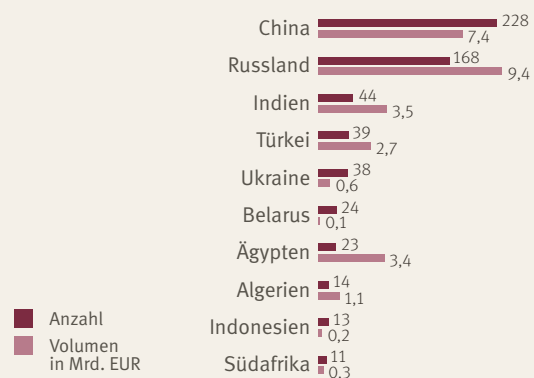


Weltweit: 1.278,5

#### HÖCHSTHAFTUNG (OBLIGO) AUS DEM VALUTIERENDEN GARANTIEBESTAND 10-JAHRESÜBERSICHT REGIONAL IN MIO. EUR



#### TOP 10-LÄNDER GEMÄSS GARANTIEBESTAND (NACH ANZAHL DER GARANTIE MITTE 2013)



Im ersten Halbjahr gingen Anträge mit einem Volumen von rd. 1,3 Milliarden Euro ein. Dieser Wert lag unter dem Vergleichswert des Vorjahres (2,8 Milliarden Euro), was ebenfalls auf Sondereffekte bei einzelnen Großprojekten zurückzuführen ist. Projekte in Russland vor China und Indien führen hier die Liste der TOP 5-Länder beim neu registrierten Antragsvolumen an. Hervorzuheben ist zudem, dass Mitte 2013 noch Anträge mit einem Volumen von 10,1 Milliarden Euro offen sind. Diese Zahl entspricht in etwa derjenigen aus Ende 2012 (10,6 Milliarden Euro) und betrifft überwiegend Projekte in Mexiko (2,1 Milliarden Euro), Russland (1,5 Milliarden Euro), Libyen (1,5 Milliarden Euro), China (0,7 Milliarden Euro) sowie der Türkei (0,5 Milliarden Euro).

## HALBJAHRESERGEBNIS

Die **HÖCHSTHAFTUNG** des Bundes aus dem valutierenden Garantiebestand (Obligo) erhöhte sich bis Mitte des Jahres 2013 im Vergleich zum Jahresende 2012 leicht um 0,1 Milliarden Euro auf rd. 32,8 Milliarden Euro. Abgänge, bedingt durch abgelaufene, gekündigte und ermäßigte Garantien, konnten durch die Neuzugänge des ersten Halbjahres überkompensiert werden. Das Obligo ist damit auf einem neuen Rekordstand seit Bestehen des Förderinstruments.

Der Schwerpunkt des Obligos lag mit 41 % bei Europa, obwohl Asien mit aktuell 39 % und hohen Zuwächsen in den letzten Jahren immer weiter aufholt. Dann folgen Afrika mit 19 % und Latein- und Südamerika mit 1 %. Auffällig ist, dass sich der Anteil Latein- und Südame-

rikas im Verhältnis zum 31. Dezember 2012 um rd. 10 % erhöhte, während alle anderen Kontinente kaum Veränderungen erfuhren. Unter den TOP 10-Ländern im valutierenden Garantiebestand liegt China vor Russland und Indien erneut an erster Stelle.

## KRISENMANAGEMENT UND SCHÄDEN

Im ersten Halbjahr 2013 beteiligte sich die Bundesrepublik Deutschland an den Kosten eines Garantienehmers für ein internationales Schiedsverfahren in Zusammenhang mit einem **ALTSCHADENSFALL** in Argentinien. Zudem war die Bundesregierung bei Vorhaben insbesondere in Russland und Usbekistan aktiv Schaden vermeidend tätig.

Aus haushaltsrechtlichen Gründen ist wegen vergangener und noch nicht abschließend abgewickelter Garantiefälle in Argentinien, Bulgarien und auf den Philippinen weiterhin die Übernahme von Garantien für Investitionen in diesen Ländern **NICHT MÖGLICH**.

## LÄNDERDECKUNGSPRAXIS

Im Jahr 2013 sind bislang insbesondere die folgenden **LÄNDERENTSCHEIDUNGEN** hervorzuheben:

Für ein – dem Interministeriellen Ausschuss für Investitionsgarantien (IMA) bereits seit Jahren bekanntes – Projekt in **TUNESIEN** konnte ein vollumfänglicher Garantieschutz für Kapital und Erträge gewährt werden. Grundlage hierfür war der deutsch-tunesische Investitionsförderungs- und -schutzvertrag (IFV) aus dem Jahr 1966.

Für eine Neuinvestition in **SAUDI-ARABIEN** wurde auf Basis des deutsch-saudi-arabischen IFV aus dem Jahr 1999 sowohl für das Kapital als auch für die Erträge eine unbeschränkte Absicherung gewährt.

Weiterhin konnten Garantien für eine Investition in **NICARAGUA** übernommen werden. Die Entscheidung erfolgte vor dem Hintergrund des deutsch-nicaraguanischen IFV aus 2001. Eine Ertragsdeckung war nicht beantragt worden. Bei diesem Projekt war die Errichtung mehrerer Betriebsstätten (Teilbetriebe) vorgesehen, und erstmalig wurde für Nicaragua auch einer Erweiterung des Garantieschutzes auf staatliche Eingriffe in jeden einzelnen Teilbetrieb zugestimmt (sog. Teilbetriebsdeckung).

Darüber hinaus wurden auf der Grundlage des deutsch-georgischen IFV aus 1998 Garantien für Investitionen in **GEORGIEN** übernommen. Unter Berücksichtigung der politischen und wirtschaftlichen Situation des Landes entschied der IMA jedoch – entsprechend der letzten Entscheidungen –, die beantragte Ertragsdeckung zunächst zurückzustellen.

Auf Basis des deutsch-belarussischen IFV aus 1996 wurden zudem Kapitalanlagen in **BELARUS** abgesichert. Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Landes wurde die Auszahlungsfrist nach Realisierung von Konvertierungs- und Transferrisiken (KT-Fall) und Zahlungsverboten oder Moratorien (ZM-Fall) von sechs auf neun Monate verlängert. Eine Ertragsdeckung war nicht beantragt worden.

Mit Blick auf Usbekistan werden in Anbetracht der aktuellen Situation **ENTSCHEIDUNGEN NUR AUF EINZELFALLBASIS** übernommen; zuletzt wurden nur Garantien für Folgeinvestitionen übernommen.

## AUSBLICK

Für das **ZWEITE HALBJAHR 2013** ist aufgrund anstehender Entscheidungen über Anträge für mehrere Großprojekte zu erwarten, dass sowohl die Höhe des neu registrierten als auch die des neu genehmigten Volumens höher als im ersten Halbjahr ausfallen wird.

Neben einem seit Jahren konstanten Trend zur Absicherung von deutschen Projekten in Asien und Osteuropa ist dabei auch mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage für Latein- und Südamerika zu rechnen.

Die Federführung für die Übernahme der Investitions-  
garantien der Bundesrepublik Deutschland liegt beim  
**BUNDEMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNO-  
LOGIE:**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Referat VC3  
Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin  
[www.bmwi.bund.de](http://www.bmwi.bund.de)

Die Bundesregierung hat die Geschäftsführung für die  
Investitions Garantien einem Konsortium übertragen,  
das aus der **PRICEWATERHOUSECOOPERS AKTIENGE-  
SELLSCHAFT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**,  
Hamburg, und der **EULER HERMES DEUTSCHLAND AG**,  
Hamburg, besteht. Unterlagen mit näheren Informa-  
tionen sowie ausführliche Beratung über die Absiche-  
rungsmöglichkeiten erhalten Sie durch PwC. Auch im  
Internet können Sie grundlegende Informationen über

die Investitions Garantien der Bundesrepublik Deutsch-  
land abrufen, z. B. die aktuellen Informationen aus dem  
AGA-Report, die Allgemeinen Bedingungen und Merk-  
blätter, einen Flyer sowie den Jahresbericht in deutscher  
und englischer Sprache.

Für die Fragen der mittelständischen Unternehmen wur-  
de eine spezielle Ansprechstelle eingerichtet. Die aktu-  
ellen Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Internet  
([www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)).

Redaktionsschluss: August 2013  
Erscheinungsdatum: August 2013

## Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesregierung unterstützt mit den Förderinstrumenten Exportkredit- und Investitions Garantien sowie Garantien für Ungebundene Finanzkredite die Auslandsaktivitäten der deutschen Wirtschaft und sichert dadurch Wachstum und Arbeitsplätze. Hierfür übernimmt die Bundesrepublik Deutschland wirtschaftliche und politische Risiken aus Exportgeschäften sowie politische Risiken bei Auslandsinvestitionen. Darüber hinaus können wirtschaftliche und politische Risiken von Ungebundenen Finanzkrediten zur Finanzierung von förderungswürdigen Vorhaben abgesichert werden.

Mit der Geschäftsführung dieser Fördermaßnahmen hat die Bundesregierung ein Mandatarkonsortium, bestehend aus der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Euler Hermes Deutschland AG, beauftragt.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

UNSERE PARTNER



EULER HERMES

**PricewaterhouseCoopers AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
Investitions Garantien der  
Bundesrepublik Deutschland

Postadresse

Postfach 60 27 20  
22237 Hamburg

Besucheradresse

Gasstraße 27  
Hamburg - Bahrenfeld

Telefon: +49 (0)40 / 88 34-90 00  
Telefax: +49 (0)40 / 88 34-94 99

[info@investitions Garantien.de](mailto:info@investitions Garantien.de)  
[www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

Außendienst: Berlin, Frankfurt,  
Hamburg, Köln, München, Stuttgart